

Hegemalige belohnen soziales Engagement Für Hilfe in der Suppenküche

Tausend Euro »wiegt« der erstmals vergebene Schülerpreis »Offene Tür« des Ehemaligen-Vereins des Gymnasiums Eppendorf »Hegemalige e.V.«. Freuen konnten sich darüber die 15-jährige Schülerinnen Eva-Emily Eder und Anna Schmeidler, die den Preis beim festlichen Jahrestreffen des Vereins im anglo-German-Club an der Alster entgegennahmen.

»Wir zeichnen die beiden Mädchen aus, weil sie sich beispielhaft ehrenamtlich in ihrer Freizeit beim Hilfsverein St. Ansgar in Hamburg-Altona sozial engagieren«, sagt Heinz Oberlach (48), 1.

Vorsitzender des Hegemalige e.V. »Darüber hinaus wollen wir das Projekt, in dem die beiden tätig sind, unterstützen und auch andere Jugendliche der Schule motivieren, sich sozial zu engagieren.«

Beim Hilfsverein St. Ansgar, der sich ausschließlich aus Spenden trägt, packen die beiden Preisträgerinnen in der Suppenküche »Alimaus« mit an. Besuch wird die Einrichtung am Nobistor hauptsächlich von Obdachlosen, Drogenabhängigen, Sozial-

hilfeempfängern, Kranken aus einfachen Verhältnissen sowie Einwanderern aus Osteuropa, die in Deutschland keine Arbeit fanden. Der größte Teil dieser Menschen sind Männer über 40;



Preisträgerinnen Eva-Emily Eder (links) und Anna Schmeidler mit dem Hegemaligen-Vorstand v.l.n.r. Dr. Stefan Duhnkrack, Heinz Oberlach, Gerhard Ihle, Andreas Fleck.

oft kommen aber auch Jugendliche und Familien mit kleinen Kindern in die »Alimaus«. Auch dort freut man sich: über die Hälfte des Preisgeldes.

Der Schülerpreis »Offene Tür« soll vom Hegemaligen-Verein (inzwischen weit über 300 Mitglieder) ab seinem diesjährigen 100. Geburtstag zukünftig jährlich in drei Kategorien vergeben werden. Über den Preis hinaus engagieren sich die Vereinsmitglieder besonders für Projekte zur Berufsorientierung.